

Inhalt

Einleitung.....	4
Zu den einzelnen Stücken	5
8 Bar Nostalgia Blues	6
Polar Lights.....	8
Ladies In Red.....	13
A Gentle Smile	16
The Old Observatory.....	18
Travelling	20
Übungen, Improvisation zu „Travelling“	24
Farm der Tiere.....	26
II-V-I Bossa Nova.....	30
Jazz Exercise (II-V-I).....	32
Weitere Improvisationsideen	34
Nonenakkorde.....	35
Tonleitern im Heft	36
Blues-Tonleiter und Pentablue	37
Patterns üben.....	38
G-Blues-Tonleiter-Patterns	39
C-Pentablue-Patterns (Pentatonik & 1 Bluenote).....	42
C-Pentablue mit Blues-Tonleiter gemischt	44

Einleitung

Vorwort

Dieses Heft enthält eine Sammlung von jazzigen Klavierstücken im mittleren Schwierigkeitsbereich. Die meisten Stücke besitzen einen Improvisationsteil. Sie helfen bei der Entwicklung von musikalischen und pianistischen Fähigkeiten, die für die Improvisation wichtig sind. Ich denke da insbesondere an Timing, Formgefühl, Unabhängigkeit, rhythmische und melodische Fantasie, Groove und Pattern-Repertoire.

Tipps für das Üben der Improvisationsteile

Für das Aneignen der Improvisationsteile kann folgende Übungsreihenfolge helfen:

- Zuerst sollte die linke Hand (LH) des Improvisationsteils geübt und automatisiert werden.
- Als Nächstes gilt es, sich die Töne, den Klang sowie die Tastengruppen der verwendeten Tonleiter (z. B. die A-Blues-Tonleiter) für die rechte Hand (RH) gut einzuprägen. Hierzu werden die Töne hinauf- und hinunter gespielt, ausgehend von einem beliebigen Tonleiterton. Hier können schon einzelne Motivideen improvisiert werden.
- Im letzten Schritt müssen beide Hände zusammengeführt werden. Es ist dabei zu beachten, dass die linke Hand die Funktion einer Begleitband hat und die rechte Hand quasi als solistische Stimme fungiert. Die linke Hand soll also immer weiterspielen, was immer auch mit der rechten Hand geschieht!

Im Unterricht

Meist zeige ich im Unterricht zuerst das Tonmaterial (z. B. die A-Blues-Tonleiter). Durch einige Übungen wird die Tonleiter schnell vertraut und die Schüler können sich das Tastenbild und den Klang gut merken. Mögliche Übungen sind das Vor- und Nachspielen von verschiedenen Melodiefragmenten oder Tastengruppen. Im nächsten Schritt wird die linke Hand (LH) des Improvisationsteils automatisiert. Oft vereinfache ich dafür zunächst die Form. Als Nächstes improvisieren wir dann mit der Tonleiter in der rechten Hand (RH), und der Begleitung (LH). Dabei wechsele ich mich mit dem Schüler ab, wobei jeder nur eine Hand spielt: Zuerst begleite ich (LH), während der Schüler improvisiert (RH). Anschließend tauschen wir die Rollen. Nun richten wir unser Augenmerk auf die Improvisation. Dazu machen wir eine *Improvisationsskizze*. In dieser Skizze sollen offene Stellen, die im Spiel spontan ausgefüllt werden, oder auch ausgeschriebene Patterns und skizzierte Melodieideen vorkommen. So können freies Spiel schnell gelernt, „hot Patterns“ (die natürlich geübt werden müssen) angeeignet und der Umgang mit Ideen wie z. B. der Motiventwicklung aus dem Stegreif trainiert werden.

silvestrimusic.ch

Im **Downloadbereich** zu diesem Buch unter www.ama-verlag.com gibt es Audioaufnahmen zu jedem Stück als MP3. Alternativ dazu könnt ihr mit Hilfe des QR-Codes, der sich bei jedem Stück befindet, einem YouTube-Link folgen und euch dort das Stück anhören.



8 Bar Nostalgia Blues

Thomas Silvestri

Swing ♩ = ♪³♪

♩ = 70

The musical score is written for piano in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of three systems of two staves each (treble and bass clef). The first system (measures 1-2) features a melody with triplets and a bass line with chords G7 and F7. The second system (measures 3-4) continues the melody with chords G7, Bb7, C7, D7, and Ebmaj7, and includes a triplet in the bass line. The third system (measures 5-6) concludes the piece with chords G7, Bb7, Ebmaj7, D7, and G7, featuring a triplet in the bass line and a final chord D7. Performance instructions include '(opt. tremolo)' and '1' above a triplet in the second system, and '2' above a triplet in the third system. A circled 'Ø' symbol is placed above the final measure of the third system.



Ladies In Red

Thomas Silvestri



The Old Observatory

Thomas Silvestri

Allegro ♩ = 120

Musical notation for measures 1-6. The piece is in 3/8 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The right hand has a melodic line starting in measure 5, while the left hand plays a steady accompaniment of chords.

Musical notation for measures 7-12. Measure 7 is marked with a fermata. The right hand continues its melodic line, and the left hand maintains the accompaniment.

Musical notation for measures 13-18. The right hand features more complex rhythmic patterns, and the left hand accompaniment changes slightly in measure 15.

Musical notation for measures 19-24. The right hand continues with melodic and rhythmic development, while the left hand accompaniment remains consistent.

LH kann in Oktaven gespielt werden!
(evtl. dann letzte Töne Takt 24 mit RH spielen)

Musical notation for measures 25-29. The left hand part is simplified, with notes placed below the staff. Chord symbols are provided: Em, Bm, Em, Bm, Gm. The right hand continues with chords and some melodic fragments.